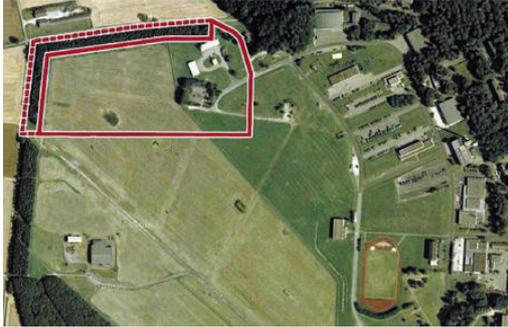


## Neue Energie für Kaserne



*Der Anfang: Mit dem Iset-Testfeld ist die erste Ansiedlung auf dem Kasernengelände perfekt, noch bevor die Soldaten abgezogen sind. Die Fläche (rot eingerahmt) liegt im nordwestlichen Bereich der Kaserne, unten rechts der Sportplatz.*

Von Michael Schräer

Fuldata. Gute Nachricht für Fuldata. Das Kasseler Institut für Solare Energieversorgungstechnik (Iset) kommt nach Rothwesten. Auf dem Gelände der Fritz-Erler-Kaserne wird auf freiem Feld ein Testgelände errichtet. Auf bis zu zehn Hektar sollen dort komplette Systeme erneuerbarer und regenerativer Energieversorgung, aber auch einzelne Komponenten unter realen Einsatzbedingungen getestet und untersucht werden. In der Endphase will Iset bis zu zwölf Millionen Euro investieren.

Mit dem Kasseler Institut steht die erste Ansiedlung im Rahmen der Konversion der Kaserne. Anfang 2008 werden die letzten Soldaten Rothwesten verlassen. Die Gemeinde hofft, in Hallen und Gebäuden der Kaserne sowie auf den Freiflächen vor allem kleinere und mittlere Gewerbebetriebe ansiedeln zu können.

Rothwesten hat viele Konkurrenten ausgestochen, wie Dr. Thomas Degner, bei Iset zuständig für das Testfeld, sagt. "Wir hatten 100 Angebote, haben 70 Standorte geprüft." Rothwesten habe aber die besten Voraussetzungen geboten.

Auf freiem Feld wehe ausreichend Wind, um auch kleinere Anlagen betreiben zu können. Die Sonneneinstrahlung werde nicht beeinträchtigt. Auch bei weiteren Kriterien konnte der Fuldatale Ortsteil punkten.

- Er ist vom Institut in Kassel schnell zu erreichen;
- es steht ausreichend Fläche zur Verfügung;
- es gibt keine Einschränkungen für Windräder bis zu einer Höhe von 60 Metern;
- ein kleines Gebäude kann genutzt werden;
- weitere Hallen und eine Biogasanlage können noch gebaut werden;
- Stromleitungen für die Versorgung und zur Einspeisung sind vorhanden;
- ebenso Gas-, Wasser- und Kanalanschluss.

Jetzt werde mit der Standortverwaltung über einen Mietvertrag verhandelt, sagt Degner. Denn bis zum Abzug der Soldaten und dem beabsichtigten Kauf der Fläche will Iset nicht warten. Degner: "Die Zeit drängt." Gestartet wird auf einem Hektar mit Fotovoltaik-Systemen. Schon im Sommer sollen erste Testergebnisse vorliegen. Denn warum sich Anlagen wie verhalten, sei noch nicht erforscht. Darauf, so Degner, warten Modul-Hersteller, Netz- und Anlagenbetreiber weltweit.

DAS SAGT ... HINTERGRUND

KOMMENTAR